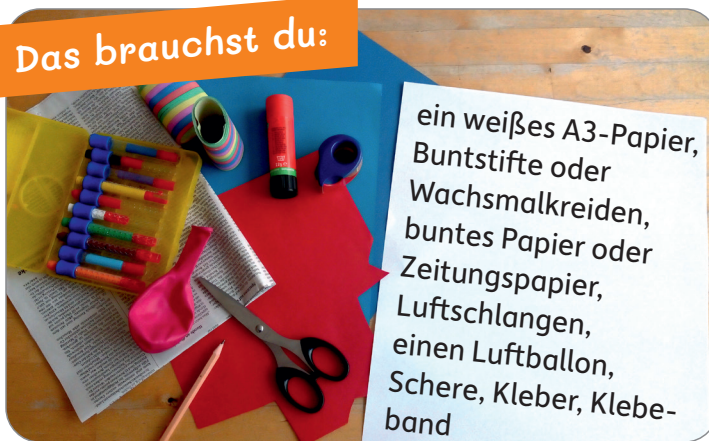


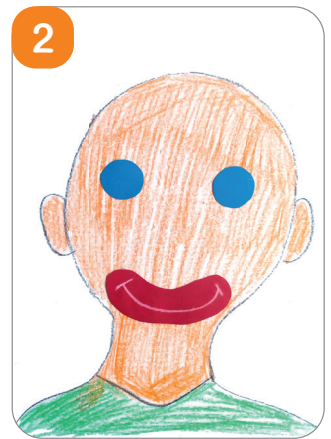
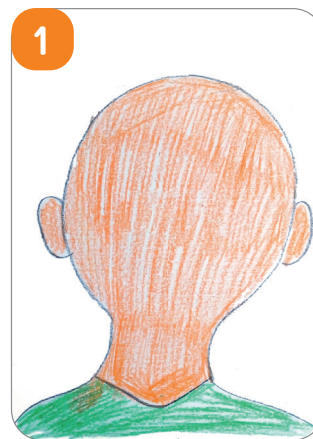
# Ein Clown - gestalte ein Bild in 3D

Das brauchst du:



ein weißes A3-Papier,  
Buntstifte oder  
Wachsmalkreiden,  
buntes Papier oder  
Zeitungspapier,  
Luftschlangen,  
einen Luftballon,  
Schere, Kleber, Klebe-  
band

1. Zeichne den Umriss eines Kopfes groß auf ein Din-A3-Papier. Male die Haut und das Hemd an.
2. Schneide Augen und Mund aus buntem Papier aus und klebe sie auf.
3. Falte aus Zeitungspapier oder einem bunten A4-Papier eine Ziehharmonika. Klebe sie mit Klebeband als Fliege an den Hals.
4. Klebe Luftschlangen als Haare zu deinem Clown.
5. Bohre ein Loch in die Mitte des Gesichts.
6. Puste den Luftballon (nicht zu groß) auf und verknöte ihn. Ziehe den Knoten durch das Loch.
7. Vielleicht bekommt dein Clown noch einen Hut? Oder Ohrringe? Oder Sommersprossen? Gestalte ihn so, wie es dir gefällt!



Wenn du magst, mache ein Foto  
von deinem Clown und schicke  
es uns an:

[doggy@hauschkaverlag.de](mailto:doggy@hauschkaverlag.de)

Wir sind sehr gespannt!



gemeinsam  
wachsen lernen

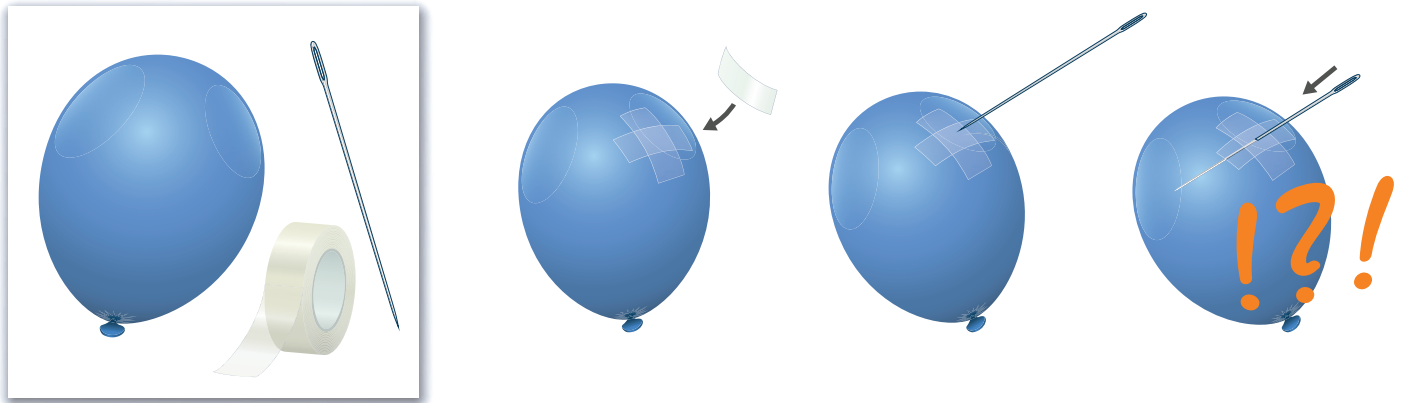
**hauschkaverlag**

# Luftballonexperimente

## Experiment 1: Ein Luftballon, der nicht platzt!

**Das brauchst du:** einen Luftballon, durchsichtiges Klebeband, eine Nadel

1. Puste einen Luftballon auf und verknote ihn.
2. Klebe zwei kurze Klebstreifen übereinander auf den Luftballon.  
Wichtig: Drücke die Klebestreifen sehr gut fest, sonst klappt das Experiment nicht!
3. Steche nun die Nadel durch die Klebstreifen in den Luftballon.
4. Du wirst staunen: Er platzt nicht!



### Was ist passiert?

Kennst du das? Eine Strumpfhose bekommt ein Loch und bald zieht sich ein langer Riss das Bein entlang. Bei dem Luftballon ist es ähnlich: Mit dem Stich deiner Nadel in einen aufgeblasenen Ballon zerstörst du die gedehnte Luftballonhaut. Es entsteht aber nicht nur ein Loch, sondern auch wie bei der Strumpfhose ein Riss. Das passiert so schnell, dass du nur siehst und hörst, wie der Luftballon mit einem lauten “Peng!” platzt.

Wenn du aber die Klebstreifen auf den Luftballon klebst, wird die Haut an dieser Stelle fest zusammengehalten. Stichst du jetzt mit der Nadel in den Luftballon, verhindern die Klebestreifen, dass sich ein Riss bildet. Der Luftballon platzt nicht!

Wenn du nun die Nadel wieder herausziehst, kannst du spüren wie durch das Loch ganz langsam die Luft entweicht.

Übrigens: Bei einem Loch in einer Strumpfhose kann manchmal ein Tropfen Kleber helfen. Er hält die Fäden drumherum zusammen und sorgt dafür, dass kein Riss entsteht.

Wenn du es noch genauer wissen möchtest, kannst du alle Tricks im Internet finden und dir dort die Erklärungen vorlesen lassen!



gemeinsam  
wachsen lernen

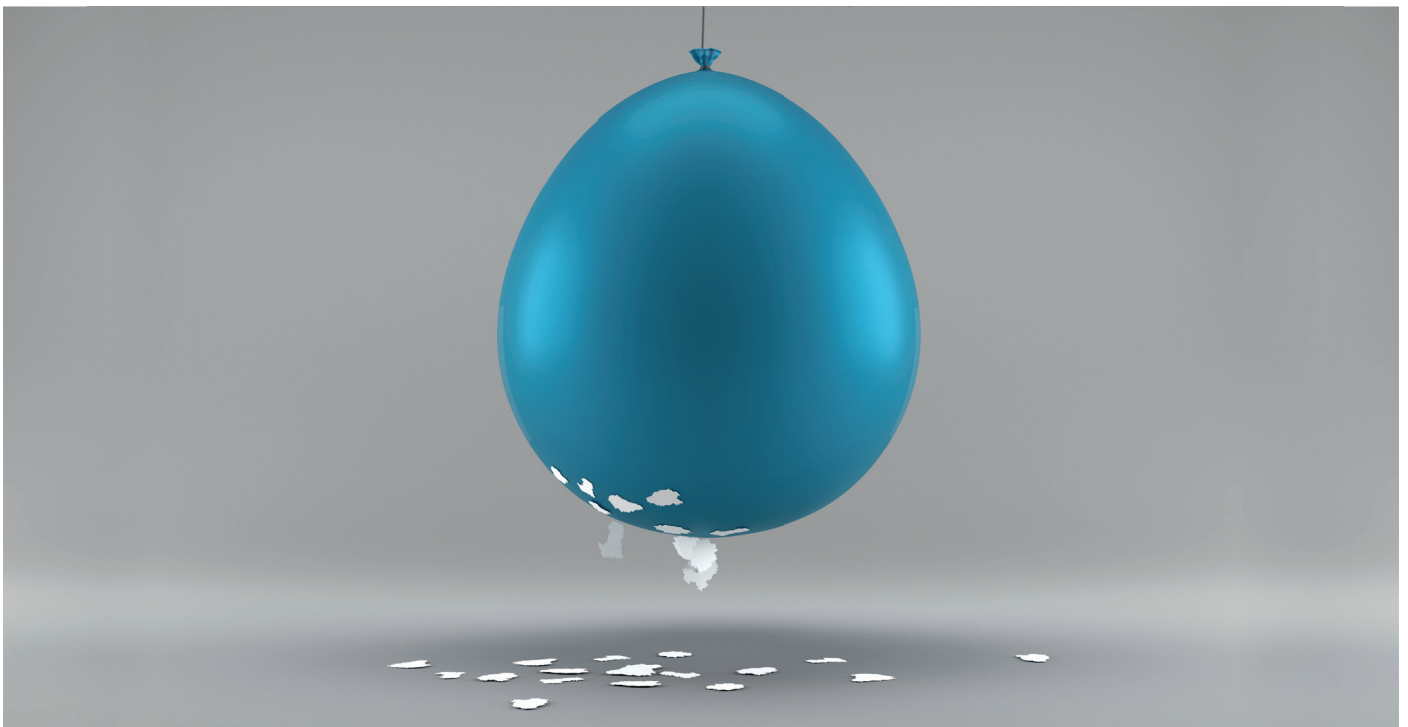
hauskaverlag

## Experiment 2: Ein Luftballon, der Papier tanzen lässt!

Das brauchst du:

einen Luftballon, Papierschnipsel, einen Wollpulli

1. Verteile einige Papierschnipsel, z. B. aus einem Locher oder einen kleingerissenen Zettel auf dem Tisch.
2. Puste den Luftballon auf und verknote ihn.
3. Reibe ihn an deinem Pulli.
4. Bewege den Luftballon über dem Tisch.
5. Hokuspokus: Ohne dass der Ballon die Papierschnipsel berührt, fangen sie an sich zu bewegen.



### Was ist passiert?

Wenn du den Luftballon an deinem Pulli reibst, dann springen einige winzige, unsichtbare Teilchen vom Pulli auf den Ballon. Die Teilchen werden Elektronen genannt. Diese Elektronen haben nun eine besondere Anziehungskraft auf andere Dinge. Wenn du den Ballon in die Nähe der Papierschnipsel hältst, so fangen sie an, sich zu bewegen: Sie werden von dem Ballon wie von einem Magnet angezogen. Manche bleiben sogar eine Zeit lang an ihm kleben.

Mein Tipp für dich: Reibe den Ballon an deinen Haaren: Sie werden dir hinterher zu Berge stehen. Übrigens: Wenn du den Ballon kräftig reibst, kann er sogar an der Zimmerdecke kleben.



gemeinsam  
wachsen lernen

hauskaverlag



## Experiment 3: Ein Luftballon, der sich von alleine aufbläst!

**Das brauchst du:**

einen Luftballon, 2 Päckchen Backpulver, Essig (bei einer kleinen Flasche reichen ca. 50 ml), eine Plastikflasche, einen Trichter

1. Fülle (mit Hilfe des Trichters) das Backpulver in die Flasche.
2. Gieße nun den Essig dazu.
3. Jetzt musst du schnell sein:  
Ziehe den Luftballon über die Flaschenöffnung.
4. Warte ein bisschen: Wie von Zauberhand bläst sich der Luftballon von alleine auf.



### Was ist passiert?

Hast du gesehen, dass das Backpulver und der Essig gemeinsam anfangen, zu schäumen? Hier entsteht ein besonderes Gas. Es heißt Kohlenstoffdioxid. Es wird auch kurz einfach nur  $\text{CO}_2$  (sprich: „Zeh-Oh-Zwei“) genannt. Dieses Gas breitet sich aus: Es braucht Platz! Die Flasche ist so fest, dass sie sich nicht verformt. Der Luftballon aber ist dehnbar und füllt sich nun mit dem  $\text{CO}_2$ .

Mein Tipp für dich: Filme dich während der Experimente und schicke den Film an deine Freunde. Sie werden staunen!



gemeinsam  
wachsen lernen

**hauschkaverlag**